

Die Schule aus Sicht der Schulleiterinnen und Schulleiter

Digitalisierung und digitale Ausstattung

Ergebnisse einer bundesweiten Repräsentativbefragung

Auswertung Nordrhein-Westfalen

forsa Gesellschaft für
Sozialforschung und
statistische Analysen mbH

Gutenbergstraße 2
10587 Berlin

Telefon 030 62882-0

E-Mail info@forsa.de

Vorbemerkung

Im Auftrag des Verbands Bildung und Erziehung e.V. hat forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH eine repräsentative bundesweite Befragung unter Schulleiterinnen und Schulleitern allgemeinbildender Schulen in Deutschland durchgeführt. Die Schulleitungen wurden u. a. zu den größten Problemen im Schulalltag, zu ihrer Arbeitszufriedenheit, zu Belastungsfaktoren, zu ihren Einschätzungen zum Lehrkräftemangel, zur Digitalisierung an Schulen sowie zu Gewaltvorfällen an der Schule befragt.

Ein Teil der Fragen wurde bereits in den vorherigen Befragungen von Schulleitungen aus den Jahren 2018 bis 2021^{*)} gestellt, so dass entsprechende Zeitvergleiche möglich sind.

Im Rahmen der aktuellen Untersuchung wurden insgesamt 1.308 Schulleitungen in der Bundesrepublik Deutschland (darunter 252 in Nordrhein-Westfalen) befragt.

Die Erhebung wurde vom 7. September bis 20. Oktober 2022 mithilfe von computergestützten Telefoninterviews durchgeführt. Auf Wunsch konnten die ausgewählten Schulleiterinnen und Schulleiter die Fragen auch online über einen individuellen Befragungslink beantworten, um zeitlich stark beanspruchten Personen eine größere Flexibilität zu ermöglichen.

Die ermittelten Ergebnisse können lediglich mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 3 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der Schulleiterinnen und Schulleiter an allgemeinbildenden Schulen in Deutschland übertragen werden.

^{*)} Im Jahr 2020 fanden zwei Befragungen von Schulleitungen statt; zum einen im Januar/Februar vor Beginn der Corona-Maßnahmen, zum anderen im Oktober/November mit besonderem Fokus auf die Situation in der Corona-Krise. Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich die Vergleichszahlen für 2020 auf die Erhebung im Januar/Februar.

Digitalisierung und digitale Ausstattung an Schulen

Zwei Drittel der Schulleitungen in Nordrhein-Westfalen (68 %) und im gesamten Bundesgebiet (67 %) geben an, dass an ihrer Schule in allen Klassen- und Fachräumen ein Zugang sowohl zum Breitbandinternet als auch WLAN verfügbar ist.

Die Verbreitung von Breitbandinternet und WLAN an Schulen hat somit auch in Nordrhein-Westfalen in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

Verfügbarkeit von Breitbandinternet und WLAN

In allen Klassen- und Fachräumen ist ein Zugang sowohl zum Breitbandinternet als auch WLAN verfügbar

		ja %	nein %
Deutschland	2019	36	63
	2020	36	64
	2021	54	46
	2022	66	34
Nordrhein-Westfalen	2019	31	69
	2020	40	60
	2021	56	44
	2022	68	31

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

An 14 Prozent der Schulen in Nordrhein-Westfalen gibt es für alle Klassen, an 78 Prozent zumindest für einen Teil der Klassen Klassensätze an Laptops, Tablet-PCs und Smartphones für die Schülerinnen und Schüler.

Verfügbarkeit von Klassensätzen an Laptops, Tablet-PCs und Smartphones

Es gibt an der eigenen Schule Klassensätze an Laptops, Tablet-PCs und Smartphones für die Schülerinnen und Schüler *

		ja, für alle Klassen	ja, aber nicht für alle Klassen	nein
		%	%	%
Deutschland	2020	2	35	63
	2021	7	71	22
	2022	9	76	15
Nordrhein-Westfalen	2020	3	40	57
	2021	9	75	15
	2022	14	78	8

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

* Ergänzung der Fragestellung im Jahr 2022 um „Laptops“

78 Prozent der Schulleitungen in Nordrhein-Westfalen geben an, dass es an der Schule Dienstgeräte für alle Lehrkräfte gibt. Bei 20 Prozent gibt es zumindest für viele Lehrkräfte ein Dienstgerät.

Die Verbreitung von Dienstgeräten für alle Lehrkräfte ist in Nordrhein-Westfalen etwas größer als im gesamten Bundesgebiet.

Verfügbarkeit von Dienstgeräten für die Lehrkräfte

Es gibt an der eigenen Schule Dienstgeräte

	ja, für alle Lehrkräfte	ja, für viele Lehrkräfte	ja, aber nur für wenige/individuelle Lehrkräfte	nein
	%	%	%	%
Deutschland	68	22	5	5
Nordrhein-Westfalen	78	20	1	0

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

An 92 Prozent der Schulen in Nordrhein-Westfalen stehen für alle Lehrkräfte eine dienstliche E-Mail-Adresse zur Verfügung. Bei 3 Prozent verfügen viele Lehrkräfte, bei 1 Prozent nur wenige oder einzelne Lehrkräfte über eine dienstliche E-Mail-Adresse.

Verfügbarkeit dienstlicher E-Mail-Adressen

Die Lehrkräfte an der eigenen Schule verfügen über dienstliche E-Mail-Adressen

	ja, alle Lehrkräfte %	ja, viele Lehrkräfte %	ja, aber nur für wenige/individuelle Lehrkräfte %	nein %
Deutschland	90	4	1	5
Nordrhein-Westfalen	92	3	1	4

Zwei Drittel (67 %) der Schulleitungen in Nordrhein-Westfalen geben an, dass ein technischer Support durch zusätzliche personelle Ressourcen oder externe Dienstleister an ihrer Schule gewährleistet ist.

Gewährleistung eines technischen Supports

Es ist an der eigenen Schule ein technischer Support durch zusätzliche personelle Ressourcen oder externe Dienstleister gewährleistet

	ja %	nein %
Deutschland	66	30
Nordrhein-Westfalen	67	30

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“